



Newsletter

Nr. 4/2020

Joint Approach for
Ensuring the Water Quality
of Lake Neusiedl / Fertő

REBEN
Reed Belt Neusiedl / Fertő
Wasser - Schilfgürtel - Wasserqualität
víz - nádas öv - vízminőség

REBEN Projektabschluss

Januar 2017 - Dezember 2020

Um die gute Wasserqualität und den guten ökologischen und chemischen Zustand des Sees weiterhin erhalten und sichern zu können, haben das Land Burgenland und die Nord-Transdanubische Wasserdirektion (EDUVIZIG) im INTERREG Projekt „REBEN“ fast vier Jahre lang mit dem Ziel kooperiert, ein langfristig angelegtes, integratives Konzept auszuarbeiten. Als strategische Partner mit dabei waren der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel und die Nationalparkdirektion Fertő - Hanság.

Die im Projekt umgesetzten Untersuchungen haben eine hohe Bedeutung für weitere Überlegungen in der Bewirtschaftung des Neusiedler Sees und wurden sowohl für den ungarischen als auch den österreichischen Seeteil ausgewertet und in Fachberichten dargelegt. Darauf aufbauend wurde ein gemeinsamer Synthesebericht über die Ergebnisse beider Seiten erstellt. In der Schlussphase des Projektes wurde ein gemeinsamer wasserwirtschaftlicher Managementplan erarbeitet, der das Freiwasser und den Schilfgürtel umfasst.

Das Projekt wurde am 15.12. durch eine Abschlusskonferenz abgerundet und endet mit 31.12.2020.



REBEN-Abschlusskonferenz

15. Dezember 2020 - Zoom

Am 15.12.2020 fand die vom Lead Partner organisierte REBEN-Abschlusskonferenz COVID-19-bedingt online via Zoom statt. Über 50 TeilnehmerInnen aus Österreich und Ungarn bekundeten ihr reges Interesse am wasserwirtschaftlichen Management für den Neusiedler See.

Landesrat Heinrich DORNER von der Burgenländischen Landesregierung und Zoltán NÉMETH, Präsident der Vollversammlung d. Komitates Györ-Moson-Sopron, begrüßten die TeilnehmerInnen.

Gerald HÜLLER, Leiter der Fachgruppe Wasser, Umwelt und Ländliche Struktur beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, übernahm die fachliche Einleitung.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Abschlussveranstaltung war die Präsentation des im Projekt „REBEN“ erarbeiteten Managementplanes zu den Themen Einzugsgebiet, Zubringer/Hydrodynamische Aspekte, Sedimentmanagement, Schilf und Monitoring. Im ersten Block gaben Tamás KRAMER, Richárd KOVÁCS, Miklós PANNONHALMI und Georg WOLFRAM einen Überblick über die bisherigen Erfahrungen zum Management am Neusiedler See. Im zweiten Block präsentierten Matthias ZESSNER, Georg WOLFRAM und Patricia RIEDLER Vorschläge für das künftige wasserwirtschaftliche Management auf Basis der Ergebnisse des Projektes „REBEN“. Der dritte Block umfasste die Verantwortlichkeiten für die Maßnahmen; diese Aspekte wurden von Georg WOLFRAM präsentiert.

Im Anschluss an die Vorträge gab es Gelegenheit zu Fragestellungen und zur gemeinsamen Diskussion. Fragen konnten auch im moderierten Chat formuliert werden.

László SÜTHEŐ, Technischer Vize-Direktor der Direktion für Wasserwesen von Nord-Transdanubien sprach Schlussworte und zog ein überaus positives Resümee über das Projekt. Die Konferenz wurde von Christian SAILER, Hauptreferatsleiter beim Amt der Burgenländischen Landesregierung mit einem Dank an alle Projektpartner und Auftragnehmer für die ausgezeichnete grenzüberschreitende Kooperation geschlossen. Ausdrücklich gedankt wurde auch den beiden mittlerweile im Ruhestand befindlichen ehemaligen Mitarbeitern der Abteilung 5 – Baudirektion, Helmut ROJACZ und Herbert SZINOVATZ, die wesentlich dazu beigetragen haben, das Projekt zu initiieren und zu entwickeln.

REBEN – Ein Resümee

Das INTERREG-Projekt „REBEN“ umfasste über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren umfangreiche Untersuchungen, Modellierungen und Datenanalysen zum Neusiedler See.

Im Projekt wurde ein wahrer interdisziplinärer Charakter verwirklicht, wie er nur selten in diesem Ausmaß erreicht wird.

Mehrere technische Berichte stehen zur Dokumentation der Ergebnisse und der daraus abgeleiteten Erkenntnisse zur Verfügung.

Der wasserwirtschaftliche Managementplan der REBEN-ExpertInnengruppe wird eine wesentliche Grundlage für künftige Entscheidungen im Bereich der Wasserwirtschaft darstellen.

- 2 Projektpartner, 2 strategische Partner
- 10 bilaterale Partner- und fachliche Abstimmungstreffen
- 4 bilaterale Veranstaltungen/Fachkonferenzen
 - Kick-off Veranstaltung am 14.11.2017 in Illmitz
 - Fachkonferenz am 25.04.2019 in Györ
 - Fachkonferenz am 29.10.2020 über Go To Meeting
 - Abschlusskonferenz am 15.12.2020 über Zoom
- Projektbudget € 1.431.666,66
- Finanzierung zu max. 85% aus Mitteln des ERDF-Fonds und zu mind. 15% aus nationalen Budgets (Land Burgenland, Ungarn)

Die Projektpartner bedanken sich für die gute Kooperation und das rege Interesse bei den Veranstaltungen.



Quelle: PWS Hydro-Okologie

Gemeinsamer Managementplan für die Wasserwirtschaft am Neusiedler See als Kernoutput

Auf Basis der wissenschaftlichen Untersuchungen wurde in der Schlussphase des Projektes ein grenzüberschreitender Managementplan im Hinblick auf die Wasserwirtschaft ausgearbeitet, der dem Erhalt und der Sicherung einer guten Wasserqualität und des guten ökologischen und chemischen Zustands des Neusiedler Sees dient.

Für folgende Themenbereiche werden darin Maßnahmen empfohlen:

- Einzugsgebiet: z.B. Erosionsschutz, Weitergehende Abwasserreinigung
- Zubringer/Durchströmung des Schilfgürtels: z.B. Evaluierung einer externen Wasserzufluss, Evaluierung der Wehrbetriebsordnung, Erhalt/Ausbau des Netzwerkes an Kanälen
- Sedimentmanagement: z.B. Schilfkanäle in Abstimmung mit ExpertInnen und Stakeholdern, ausführliche und GIS-basierte Dokumentation aller Eingriffe in den Feststoffhaushalt
- Schilfmanagement: z.B. Evaluierung der bestehenden Wehrregelung, Nachhaltige Erntepraktiken, Brandmanagement, Geodatenbank/Web GIS-Tool
- Monitoring: z.B. Bilaterale Monitoring-Gruppe, Grenzüberschreitende Methodik in der Schilfvermessung, -und -Klassifizierung, Anpassungen im Monitoring der Wasserqualität

Die Verantwortlichkeiten für die Maßnahmen werden im Managementplan angeführt.

Kontakt

Lead Partner:

Land Burgenland, Abteilung 5 - Baudirektion, DI Christian L. Sailer, E-Mail: post.a5-wasser@bgld.gv.at

Projektpartner:

Nord-Transdanubische Wasserdirektion, DI Richárd Kovács, E-Mail: kovacs.richard@eduvizig.hu

Unterlagen zum Projekt können bei Interesse unter den o.g. E-Mail-Adressen angefordert werden.

Ein zweisprachiger Layman's report, der die Projektergebnisse für die breite Öffentlichkeit und interessierte Stakeholder zusammenfasst, wird ebenfalls zum Projektabschluss veröffentlicht werden.